

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

3236 Zahl.

1905

Konkurs-Edikt.

Von Seite des Gerichtshofes in Temesvár wird bekannt gemacht, es sei über das Gesamte wo immer befindliche bewegliche, und über das im Königreiche Ungarn mit Ausnahme von Kroatien und Slavonien gelegene unbewegliche Vermögen der protokollierten Firma „Weiß Zsigmond“, Papier- und Buchhandlung in Temesvár der Konkurs eröffnet worden.

Zum Konkurskommissär wurde der Herr kön. Richter Dr. Márk Pavlovits an diesem Gerichtshofe, zum Massaverwalter der Herr Dr. Alexander Pokomándy, Rechtsanwalt, und zum Stellvertreter desselben der Herr Dr. Alexander Szánthó, Rechtsanwalt zu Temesvár, bestellt.

Alle Diejenigen, welche gegen die allgemeine Konkursmasse einen Anspruch als Gläubiger erheben wollen, werden aufgefordert, ihre diesbezüglichen Ansprüche, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte,

bis einschließlich 22. März 1905

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der §§ 126—129 des Konkursgesetzes vom Jahre 1881 zur Vermeidung der in demselben angedrohten Rechtsnachteile, behufs Liquidierung und Rangbestimmung, wozu die Tagfahrt

auf dem 19. April 1905, vorm. 9 Uhr im Gerichts-Saale, II. Stock 34. Tür, bestimmt wird, zur Anmeldung zu bringen.

Es werden ferner diejenigen Gläubiger, welche ein Pfand- oder Retentions-Recht besitzen, aufgefordert, ihre erworbenen Rechte dem Massa-Verwalter anzuzeigen, und ihre Pfand- und Retentions-Sachen über Aufforderung des Massa-Verwalters zur Schätzung vorzuweisen.

Diejenigen, welchen Ausscheidungs- oder Rückforderungsrechte, oder aber Rechte zur besonderen Befriedigung zustehen, werden ermahnt, daß durch die etwaige Unterlassung der Geltendmachung ihrer Rechte, die Realisierung und Verteilung der Konkurs-Massa nicht gehindert werden würden.

Endlich werden die Konkurs-Gläubiger eingeladen, bei der auf den

22. April 1905, vorm. 9 Uhr

angeordneten Tagfahrt zur Vornahme der Wahl eines Gläubiger-Ausschusses, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Eigenschaft als Gläubiger dienenden Behelfe im obigen Gerichts-Lokale zu erscheinen.

Temesvár, am 16. Februar 1905.

Der kön. ung. Gerichtshof zu Temesvár
Salacz,
Präsident.

Konkursverfahren.

Außergewöhnlich günstige Kaufgelegenheit zur Begründung einer Existenz:

Die zur Witwe Johansmann'schen Konkursmasse in Gnesen gehörige

Buch- und Kunsthandlung

soll sogleich im ganzen mit der Firma (ohne oder mit den Außenständen) gegen bare Zahlung verkauft werden.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.

Die sehr niedrige Lage des Warenlagers beträgt 11 832 \mathcal{M} 92 \mathcal{S} .

Das vorzüglich eingeführte Geschäft, in bester Geschäftslage der Stadt, Friedrichstraße 1, modern eingerichtet, mit festen Lieferungen an Behörden und Schulen, wird von mir ohne Unterbrechung sachgemäß fortgeführt und hatte im letzten Jahre noch einen Umsatz von 34 664 \mathcal{M} .

Die Kreisstadt Gnesen ist eine sehr lebhafteste Geschäftsstadt von etwa 25 000 Einwohnern, hat Landgericht, Amtsgericht, Gymnasium, höhere Töchterschule, Mittelschule, sehr bedeutende Handels- und Gewerbeschule, Provinzial-Irrenanstalt, Landgestüt, sehr große Garnison (Kavallerie und Infanterie) und sehr regen Eisenbahnverkehr.

Die Besichtigung des Geschäfts und die Einsicht der Lage kann nach vorheriger Anmeldung im Bureau des Unterzeichneten, Warschauerstraße 5, jederzeit erfolgen.

Eine Abschrift der umfangreichen Lage des Warenlagers kann nicht zugesandt werden.

Gnesen, 20. Februar 1905.

Der Konkursverwalter.
Fromm.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Am 1. März d. J. verlegen wir unsern gesamten Betrieb nach unserm Neubau

Berlin-Schöneberg,
Bahnstr. 29/30.

Direkte Sendungen können vom 1. bis 3. März nicht ausgeführt werden.

Berlin S.W. 11.

Langenscheidtsche Verlagsbuchh.
(Prof. G. Langenscheidt).

Firmen-Änderung.

Von heute ab firmiere ich nicht mehr

A. Koenig's Sortiment
Bernhard Egermann

sondern nur noch

Bernhard Egermann

und bitte ich die Herren Verleger, auf den Konten die entsprechende Änderung vorzunehmen.

Hochachtungsvoll

Guben. Bernhard Egermann.

Robert Schumann's Verlag in Coethen ist erloschen!

Seine Artikel [Coll. Rätselh. Naturen — Querlon, d. Courtisane] werden nur mehr unter der Firma Franz C. Mickl's Verlag in München und Wien ausgeliefert. Gleichzeitig ziehe ich den Band III der vorgehen. Collection aus dem Handel zurück.

Ich übernahm die Vertretung von
W. Schaumburg's Verlag in Zürich.
Leipzig. F. E. Fischer.

Verkaufsanträge.

! Günstige Gelegenheit!

Weil nicht in die Verlagsrichtung passend, ist best. eingeführte Wochenschrift landwirtsch. Charakt. vorteilhaft zu verkaufen. Verbreitungsgebiet Südwest- und Mitteldeutschland. Nicht an den Verlagsort gebunden. In $\frac{3}{4}$ Jahr ca. 2000 Abonnenten, gern benütztes Insertionsorgan, ist d. Zeitg. durch Beziehungen zu Korporat. noch bedeutend ausdehnungsfähig. Zur Übernahme erforderl. 5—6000 \mathcal{M} . Fachkenntnisse nicht unbedingt notwendig, da Redakteur mit übernommen werden kann.

Angebote u. „Gelegenheit“ \mathcal{H} 810 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine angesehene lukrative Antiquariatsbuchhandlung mit wertvollem Lager in einer schönen Großstadt Norddeutschlands, da sich der Besitzer dem Verlage zuwendet. Kaufpreis 40,000 \mathcal{M} , bei Barzahlung 37,000 \mathcal{M} .

Ernstliche Interessenten mit den nötigen Mitteln erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Kaufgesuche.

Suche eine große, angesehene Sortimentsbuchhandlung, in Residenz- oder Hauptstadt Mitteldeutschlands gelegen, zu erwerben, und erbitte von Herren, die ihr Geschäft zu verkaufen gedenken, vertrauensvolle kurze Angebote, denen Diskretion zugesichere. Übernahme nach Vereinbarung. Zuschriften unter D. \mathcal{H} 840 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Ich suche ein solides, noch erweiterungsfähiges Sortiment in westdeutscher, größerer Stadt zu kaufen. Anlagkapital etwa 50000 \mathcal{M} . Diskretion zugesichert. Gef. Angebote unter C. \mathcal{H} 786 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

275

72. Jahrgang.